

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
**Mittwochs und Sonnabends.**  
Abonnementspreis:  
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer  
beiliegenden Sonntagblattes)  
Vierteljährlich 1 M., 25 Pfg.

Inserate  
werden mit 10 Pfennigen für den  
Raum einer gespaltenen Corpus-  
zeile berechnet u. sind bis spätestens  
Dienstags und Freitags Vormittags  
**9 Uhr** hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

**Dreißigster Jahrgang.**

Buchdruckerei von **Ernst Ludwig Förster** in Pulsnik.  
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **Paul Weber** in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück:  
bei Herrn Kaufm. M. Tschersich.

Dresden:  
Annoncen-Bureau Gaaßenstein  
& Vogler u. Invalidenbank.

Leipzig:  
Rudolph Mosse.

**Auswärtige Annoncen-Aufträge**

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beliebig oder nicht.  
**Expedition des Amtsblattes.**

**Sonnabend.**

**N<sup>o</sup> 87.**

**29. October 1881.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen

**den 16. November 1881**

die dem Lohgerbermeister **Friedrich Gottlob Ublig** in **Pulsnik** zugehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das brauberechtigte Hausgrundstück Nr. 328 des Katasters, Parzelle Nummer 100 des Flurbuchs, Nr. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik,  
b) die Lohgerberwerkstatt Nr. 369 des Katasters, Nr. 364 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik,  
welche Grundstücke am 29. August 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten  
zu a, einschließlich der Brauberechtigung, auf:

**10,350 M.** —

zu b auf:

**550 M.** —

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 5. September 1881.

Königliches Amtsgericht.  
Dr. Krenkel.

Schenbach, Adv.

Der Drechsler **Franz Hartmann**, geboren den 14. Mai 1855 in **Zeichenwolframsdorf**, zuletzt und bis zum 2. August dieses Jahres in **Groß-  
röhrsdorf** aufhältlich, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derselbe wird auf Freitag,

**den 9. December 1881, Vormittags 9 Uhr,**

vor das Königliche Schöffengericht zu Pulsnik zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Bautzen ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden.  
Pulsnik, den 17. October 1881.

Der Königliche Anwalt.  
Wiegand.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

**den 17. November 1881**

das Herrn **Friedrich Clemens Eckelmann** in **Schwepnitz** zugehörige **Rittergut Schwepnitz** nebst der dazu gehörigen **Ziegelei** No. 1 a—e, 36 a—c, Lehnhof, welche Grundstücke am 22. August 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten, ausschließlich des herrschaftlich eingerichteten Wohnhauses und der Wirtschaftsgewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

**148,800 M.** —

Königsbrück, am 25. August 1881.

Königliches Amtsgericht.

i. v.:  
Carl Sommerlatte, Adv.

Adv.

**Bekanntmachung.**

Der unterzeichnete Amtshauptmann hat den

**Bezirkstag**

auf

**Sonnabend, den 5. November d. J., Vormittags 9 Uhr,**

einberufen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Verhandlungen zu gedachter Zeit im Sitzungssaal der Königlichen Amtshauptmannschaft beginnen werden.

Die Tagesordnung ist aus dem im amts-hauptmannschaftlichen Gebäude befindlichen Anschlag zu ersehen.  
Ramenz, am 24. October 1881.

Der Königliche Amtshauptmann.  
von Beischwitz.

**Bekanntmachung.**

Die Königliche Amtshauptmannschaft hat genehmigt, daß der durch genügende Zeugnisse legitimirte Schornsteinfegergeselle

**Josef Hermann Adolph Lessing** aus **Dreslau**

für Rechnung der Erben des am 23. dieses Monats verstorbenen Schornsteinfegermeisters **Johann Ferdinand Brunner** in **Elstra**, bei welchem er zur Zeit in Arbeit als Gehülfe stand, in den zum Kreisbezirk des verstorbenen Schornsteinfegermeisters **Brunner** gehörigen Ortsschaften das Gewerbe als Schornsteinfeger bis zum Jahreschluss betreibe, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Ramenz, den 25. October 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Beischwitz.

**Bekanntmachung.**

Ich bin von der obersten Schulbehörde beauftragt, bis zur Wiederbesetzung der durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigten Stelle eines Bezirks-Schulinpektors in **Ramenz** dieselbe interimistisch zu verwalten, und werde ich daher, wie bisher, einen Donnerstag um den andern (vom 27. huj. ab gerechnet) in **Ramenz** in dem bekannten Lokale zu sprechen sein.  
Bautzen, den 25. October 1881.

Der Königliche Bezirks-Schulinsektor.  
Dr. Wild.